

08.09.2010

Motion

von Marcel Schönbächler (CVP)
und Mario Mariani (CVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, um das Schütze-Areal im Industriequartier in eine kinder- und familienfreundliche Parkanlage nachhaltig umzugestalten. Diese neue Platzgestaltung soll sich dabei an der unlängst umgestalteten Josefweise ausrichten.

Begründung:

Nachdem Robert Schönbächler (CVP) und Heinz Bögle (SP) am 22. März 2000 mit ihrer Motion GR-Nr. 2000/129 (vgl. auch hängige Weisung 356 vom 4. März 2009) den Stadtrat dazu aufgefordert hatten, dem Gemeinderat eine Vorlage für den Bau eines Schulhauses auf dem Schütze-Areal zu unterbreiten, wird nun dieses Areal gemäss aktuellen Medienberichterstattungen für Schulnutzungen *nicht* mehr benötigt.

Nach der jahrzehntelangen Planung, einmal für eine Berufsschule, dann für ein Primarschulhaus und/oder für einen Quartierpark, ist es nun an der Zeit nach der momentanen "Zwischennutzung Schütze-Areal" eine definitive Parkanlage einzurichten.

Im Einzugsgebiet des Schütze-Areals werden in den nächsten Jahren neue Wohnungen gebaut und neue Arbeitsplätze geschaffen. Diese Entwicklungen fordern auch ein genügendes und adäquates Angebot an Freizeit- und insbesondere an Grünflächen. Nicht zuletzt dadurch lassen sich die Lebensqualität und die Attraktivität dieses Stadtgebietes, namentlich auch für Familien und Kinder, stärken und auf ein angemessenes und gefordertes Niveau bringen und auch halten.

Bereits heute werden die wenigen sich bietenden Freiräume in Zürich West (Josefweise; Limmatuferweg; Flussbad Unterer- und Oberer Letten) stark genutzt. Durch den Vergleich mit der Josefweise soll verdeutlicht werden, dass die Umgestaltung des Schütze-Areals nicht in einer Art und Weise erfolgen soll, dass ein "Designerpark" entsteht. In einen solchen auch als "Luxuspark" bezeichneten Park, dessen Erstellung zumeist mit einem hohen Finanzaufwand verbunden ist, soll das Schütze-Areal nicht verwandelt werden.

Die geforderte Umgestaltung des Schütze-Areals könnte die Qualität des Lebensraums nachhaltig aufwerten und zudem zur Attraktivität von Zürich West und der ganzen Stadt Zürich beitragen.

